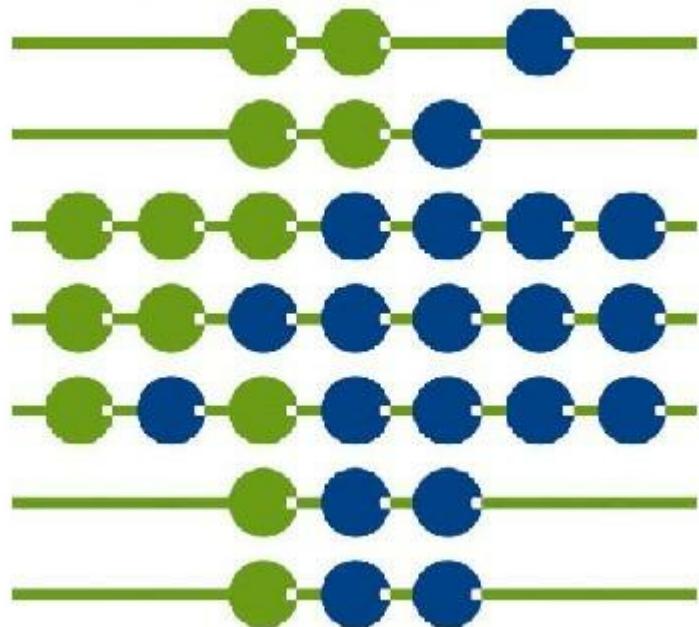


DRG-Report-Browser 2015

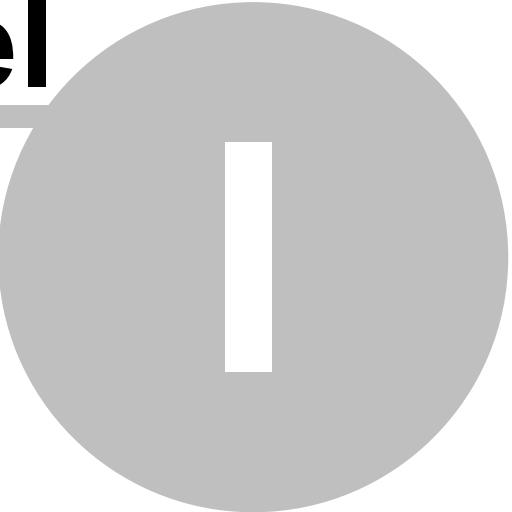


© 2014 InEK GmbH, Siegburg

Inhaltsverzeichnis

Kapitel I Einleitung	4
1 Allgemeine Bedienung	4
Toolips	4
Hotkeys	5
Kapitel II Systemanforderungen & Installation	7
1 Probleme beim Download	8
Kapitel III Datengrundlage	14
1 Rundungen	14
Kapitel IV Menü	16
1 Datei	16
2 Daten	17
3 Report	19
4 ?	19
Kapitel V Filter	21
1 Tabellen-Filter	23
Kapitel VI DRG-Kennzahlen	25
Kapitel VII Datenreiter	27
1 Datenreiter Hauptdiagnose	27
2 Datenreiter Nebendiagnosen bzw. Prozeduren	27
3 Datenreiter Kosten	28
4 Navigieren/Recherche	29
Kapitel VIII Report	31
Index	0

Kapitel



I

Einleitung

1 Einleitung

Für die G-DRG-Version 2015 wird erstmals der DRG-Report-Browser nicht in Form einer Microsoft Access-Datenbank veröffentlicht, sondern als dotNet-Anwendung.

Dieses Handbuch beschreibt Anwendung und Bedienung des DRG-Report-Browsers der Version 2015.1. Es wird zusammen mit dem DRG-Report-Browser in elektronischer Form als druckbares Dokument (PDF-Datei) sowie als kontextsensitive Hilfe ausgeliefert.

Von diesem Handbuch sollten Sie zumindest die Kapitel 2 "[Systemanforderungen](#)" und 3 "[Datengrundlage](#)" lesen und dann je nach Bedarf und Vorkenntnissen entweder sequentiell oder direkt die gewünschten Themen.

Der DRG-Report-Browser wird entsprechend aktueller Anforderungen weiterentwickelt.

Wichtiger Hinweis:

Dieses Handbuch beinhaltet Bildschirmfotos (Screenshots) des DRG-Report-Browsers, die Ihnen ein besseres Verständnis der Software bieten sollen. Das Aussehen des DRG-Report-Browsers kann von den Screenshots abweichen, je nachdem welches Betriebssystem Sie verwenden. Die Erstellung der Screenshots erfolgte auf einem Windows 7 Betriebssystem.

Anregungen, Ergänzungen, Verbesserungen etc. bitte an das InEK, Abteilung EDV & Statistik (edv@inek-drg.de).

1.1 Allgemeine Bedienung

Die Bedienung folgt den weitgehend allgemein bekannten Regeln für die Bedienung grafischer Oberflächen unter Windows. Die Bedienung von Menüs, Eingabefeldern, Schaltflächen wird daher in diesem Handbuch nicht erläutert; wohl aber auf produktspezifische Elemente hingewiesen.

1.1.1 Tooltips

Um den DRG-Report-Browser grafisch klein zu halten, wurden längere Bezeichnungen abgekürzt.

Mithilfe von sogenannten Tooltips können Sie sich die ausgeschriebenen Bezeichnungen anzeigen lassen. Dazu müssen Sie lediglich die Maus über eine abgekürzte Bezeichnung positionieren.



Abb. 1: Beispiel eines Tooltips.

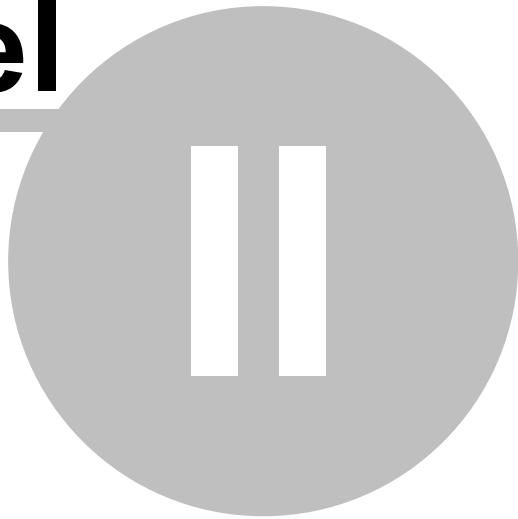
1.1.2 Hotkeys

Der DRG-Report-Browser bietet Ihnen durch sogenannten Hotkeys die Möglichkeit, bestimmte Funktionen schneller zu erreichen:

Hotkey	Funktion
F1	kontextsensitive Hilfe aufrufen*
STRG+P	Drucken/PDF erzeugen

*kontextsensitive Hilfe: Sie befinden sich zu manchen Funktionen, direkt auf der passenden Seite in der Hilfe.

Kapitel



**Systemanforderungen &
Installation**

2 Systemanforderungen & Installation

Beim DRG-Report-Browser handelt es sich um eine vom InEK für Windows entwickelte Software. Anders als bei den bisher veröffentlichten Browsern des Entgeltbereichs DRG ist es nicht mehr erforderlich, eine weitere Anwendung (bisher Access) zu installieren. Voraussetzung sind lediglich Windows nebst dem in neueren Versionen bereits enthaltenen dotNet Framework. Für das ältere Windows XP muss dieses Framework ggf. nachinstalliert werden. Dies geschieht jedoch automatisch im Rahmen der Installation des DRG-Report-Browsers.

Zum Ausführen des DRG-Report-Browsers sollte Ihr System mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- Microsoft Windows XP, Vista, 7 oder 8
- Microsoft dotNET Framework 4
- Prozessor: 1GHz
- Arbeitsspeicher: 512MB
- Speicherplatz: 50MB
- Tastatur und Maus

Das Setup-Programm des DRG-Report-Browsers ist über Ihren Webbrowser unter der URL <http://g-drg.de/DrgReportBrowser/2015/Drg-Report-Browser2015Setup.exe> erreichbar. Einen entsprechenden Link finden Sie auch auf der Internetseite des InEK.

Nach dem Download des Setup-Programms führen Sie dies aus. Es werden alle erforderlichen Daten - soweit erforderlich, inkl. des dotNetFrameworks - heruntergeladen und auf Ihrem Rechner installiert.

Für die Installation von Programmen, benötigen Sie die entsprechenden Rechte. Kontaktieren Sie im Bedarfsfall Ihren Administrator.

Nach der Installation wird der DRG-Report-Browser automatisch gestartet. Zum ersten Start erfolgt die Abfrage, ob Sie die Programmausführung erlauben möchten.

Im Rahmen der Installation wird das Programm in das Startmenü Ihres Windows-Systems eingetragen. Zum erneuten Start können Sie den Eintrag *DRG-Report-Browser 2015* Ihres Startmenüs nutzen.

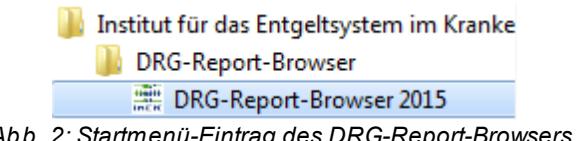


Abb. 2: Startmenü-Eintrag des DRG-Report-Browsers.

Wenn Sie den DRG-Report-Browser starten, überprüft dieser, ob eine neue Version vorliegt. Dazu versucht der DRG-Report-Browser, sich auf einen InEK-Server zu verbinden. Sollte der DRG-Report-Browser keine Internetverbindung zur Verfügung haben, so wird die aktuell installierte Version gestartet.

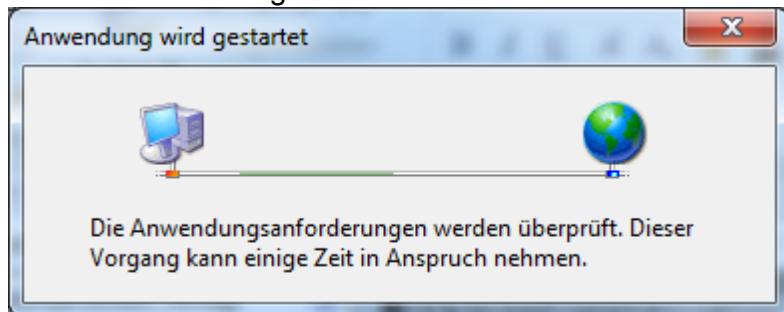


Abb. 3: Der DRG-Report-Browser prüft, ob eine neue Version vorliegt.

Stellt der DRG-Report-Browser fest, dass es eine neue Version gibt, so fragt er Sie, ob Sie die neue Version installieren möchten. Mit einem Klick auf OK wird der DRG-Report-Browser aktualisiert.

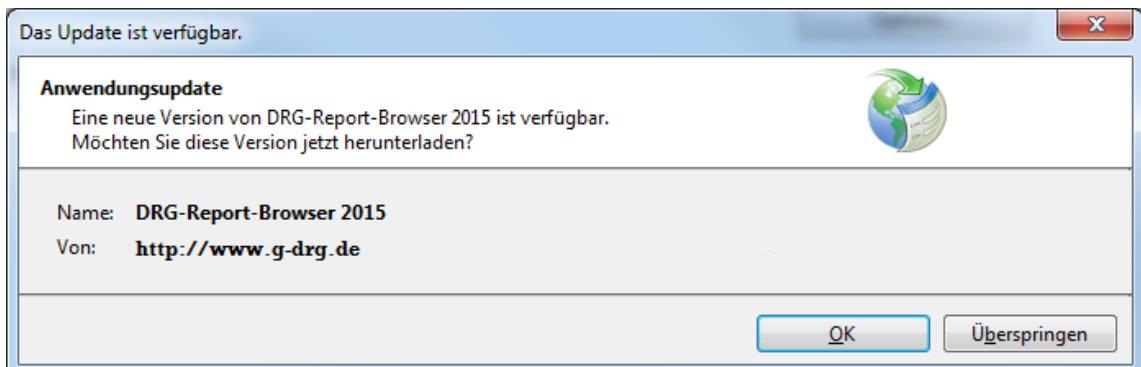


Abb. 4: Ein Update ist verfügbar, wenn dieses Fenster erscheint.

2.1 Probleme beim Download

Im vorherigen Abschnitt wurde beschrieben, wie Sie den DRG-Report-Browser im Normalfall vom InEK beziehen und starten können. In Abhängigkeit von den Sicherheitsvorkehrungen, die in Ihrem Haus beim Zugriff auf das Internet getroffen wurden, ist der Download wie beschrieben eventuell nicht möglich. In diesem Abschnitt erfahren Sie, welche bekannten Probleme existieren und wie Sie dennoch den DRG-Report-Browser beziehen und ausführen können.

- **In Ihrem Haus ist der Internet-Zugriff auf ausführbare Programme (sogenannte exe-Dateien) gesperrt**

Als Folge ist der Download des Setup-Programms nicht möglich. Sie erhalten, je nach System, eine mehr oder weniger aussagekräftige Fehlermeldung, aus der hervorgeht, dass dieser Download nicht möglich bzw. unzulässig ist.

Lösung: Bitten Sie Ihre IT-Abteilung, die entsprechende Sperre für die Website des InEK aufzuheben.

- **In Ihrem Haus kommt ein sogenannter Authentifizierungsproxy zum Einsatz**

Dies ist beispielsweise daran zu erkennen, dass Sie beim Zugriff auf das Internet zusätzlich nach Name und Kennwort gefragt werden. Je nach Protokoll des Authentifizierungsproxys ist ein Download nicht möglich.

Lösung: Bitten Sie Ihre IT-Abteilung, den Proxy so einzustellen, dass für die Website des InEK keine Authentifizierung erforderlich ist.

Ein Proxy ist eine zwischengeschaltete Software, welche den Zugriff auf das Internet beschleunigen, aber auch filtern kann. An dieser Stelle wird dies nicht weiter erläutert, Ihre IT sollte diesen Fachbegriff jedoch direkt verstehen.

Für den Fall, dass beispielsweise aus organisatorischen Gründen eine der oben genannten Lösungen nicht möglich ist, bietet das InEK den DRG-Report-Browser als ge packte Datei (Zip-Archiv) an. Dieses Archiv enthält alle benötigten Dateien um - sofern Ihr Rechner bestimmte Voraussetzungen erfüllt - den DRG-Report-Browser direkt starten zu können.

Wie in den Systemanforderungen beschrieben, benötigen Sie u.a.

- Microsoft Windows XP, Vista, 7 oder 8
- Microsoft dotNET Framework 4

Das dotNET Framework ist in dieser Version in Windows 7 ab "ServicePack" 1 enthalten, ebenso in Windows 8 bzw. 8.1. Unter Windows XP, Vista sowie 7 ohne ServicePack muss dieses Framework nachträglich installiert werden. Häufig ist dies im Rahmen regelmäßiger Updates bereits geschehen.

1. Stellen Sie fest, welche Version des Frameworks installiert ist

Es gibt verschiedene Wege, dies zu bewerkstelligen. Microsoft, beschreibt, wie Sie dies mittels der sogenannten Registry bewerkstelligen (<http://msdn.microsoft.com/de-de/library/hh925568%28v=vs.110%29.aspx>). Dies setzt mindestens das Recht voraus, dass Sie den Registrierungseditor lesen können.

Alternativ starten Sie den Windows-Explorer und suchen das Windows-Verzeichnis (meist c:\windows). Öffnen Sie das Unterverzeichnis Microsoft.NET und dort Framework. Prüfen Sie, ob darin ein Verzeichnis v4.x, wobei x etwas Beliebiges sein darf, vorhanden ist.

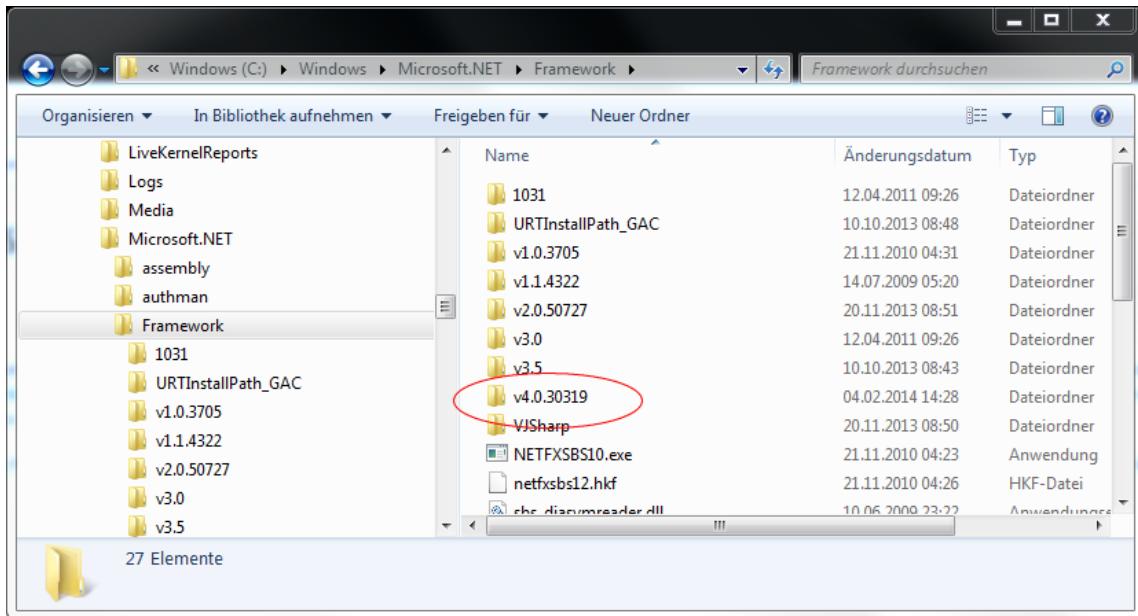


Abb. 5: Suche des NET-Frameworks mittels Windows-Explorer

2. Installieren Sie das dotNET-Framework, sofern es nicht in einer 4er-Version vorhanden ist.

Die Installation des Frameworks setzt entsprechende Rechte auf Ihrem PC voraus. Falls Sie nicht über diese Rechte verfügen, bitten Sie Ihre IT-Abteilung, die Installation durchzuführen.

Für Windows XP ist nur die Version 4 verfügbar. Bei den neueren Windows-Versionen können Sie wahlweise Version 4 oder 4.5 installieren. Microsoft stellt neben dem Framework auch eine Installationsanleitung zur Verfügung, beispielsweise unter <http://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=39257>.

3. Laden Sie das Zip-Archiv des DRG-Report-Browsers von der Internetseite des InEK herunter.

Den jeweils aktuellen Link finden Sie auf der Website des InEks (<http://g-drg.de>) unter *G-DRG-System 2015, Abschlussbericht zur Entwicklung des G-DRG-Systems und Report-Browser, Report-Browser 2013/2015*. Der zum Zeitpunkt der Handbcherstellung gültige direkte Link lautet <http://g-drg.de/DrgReportBrowser/2015/Drg-Report-Browser2015Setup.zip>.

Je nach Web-Browser können Sie diese Datei Speichern oder zwischen Öffnen und Speichern wählen. Geben Sie einen Speicherort an, an dem Sie Dateien speichern dürfen, z.B. *Eigene Dateien*.

4. Entpacken Sie das Archiv

Wählen Sie im Windows-Explorer die gerade gespeicherte Datei und öffnen diese mittels Doppelklick. Das Archiv enthält ein Verzeichnis *DRG-Report-Browser 2015*. Kopieren Sie dies in ein Verzeichnis Ihrer Wahl.

5. Starten Sie den DRG-Report-Browser

Navigieren Sie mit dem Windows-Explorer zum Verzeichnis *DRG-Report-Browser 2015*. Darin befindet sich die Datei *DRG-Report-Browser 2015.exe* des Typs *Anwendung*. Falls Ihr System so eingestellt ist, dass "bekannte" Dateiendungen ausgeblendet werden, kann es sein, dass die Datei nicht als ausführbar erkannt wird. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise die Datei manuell als solche markieren.

det werden, fehlt die Erweiterung .exe bei der Anwendung. Allerdings existieren weitere Dateien, die hinter dem .exe eine andere Dateierweiterung besitzen. Soweit diese ausgeblendet werden, erscheint es im Explorer so, als ob diese die Erweiterung .exe hätten. Achten Sie daher unbedingt auf den Typ.

Starten Sie den DRG-Report-Browser 2015 mittels Doppelklick.

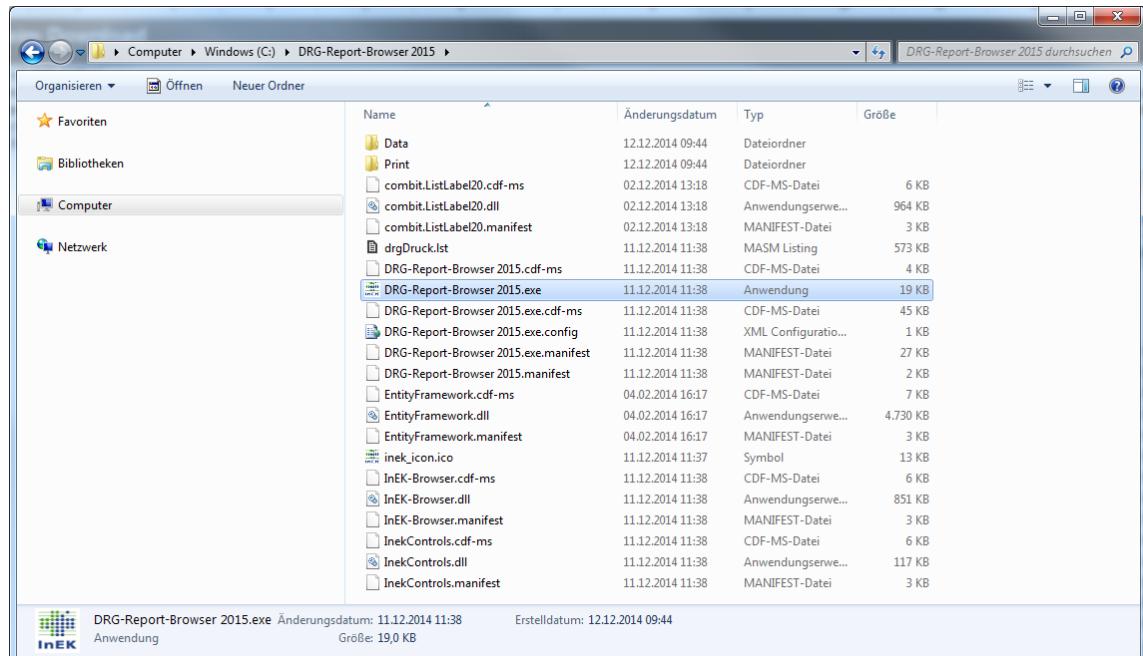


Abb. 6: DRG-Report-Browser 2015 mit angezeigter Dateierweiterung

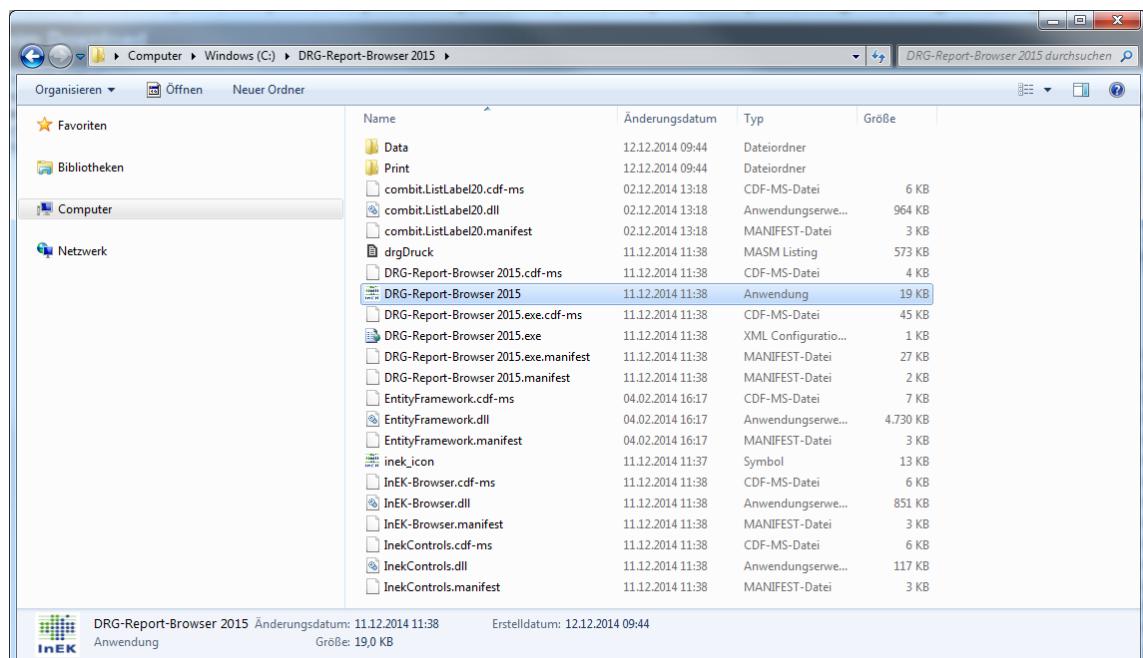
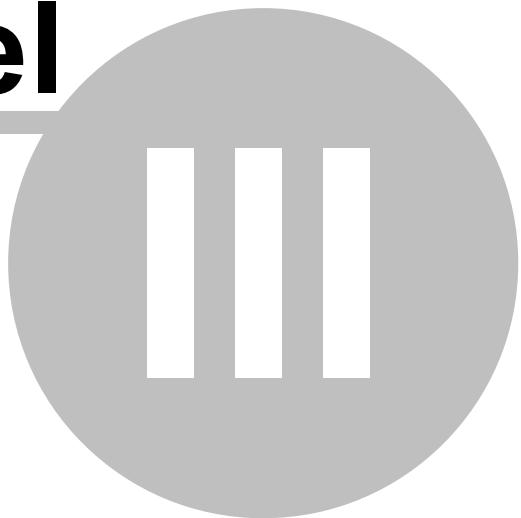


Abb. 7: DRG-Report-Browser 2015 mit ausgeblendeter Dateierweiterung

Der hier beschriebene Vorgang erfolgt ohne Installationsprogramm. Es sind daher - abgesehen vom dotNET-Framework - keine Administrationsrechte erforderlich. Anders als bei Nutzung des Installationsprogramms erfolgt keine automatische Prüfung auf Updates. Bei Bedarf prüfen Sie bitte auf der Website des InEK, ob ein Update für den DRG-Report-Browser vorliegt.

In obigen Text wurden Links zu Seiten anderer Anbieter als das InEK benannt. Diese Links wurden sorgfältig recherchiert und existierten zum Zeitpunkt der Handbacherstellung wie beschrieben. Das InEK hat jedoch keinen Einfluss auf die dort angebotenen Inhalte. Insbesondere ist es möglich, dass die betreffenden Anbieter den Inhalt der Seite ändern oder die Seite entfernen. In einem solchen Fall nutzen Sie die Dienste einer Internet-Suche oder fragen das InEK nach einer Alternative.

Kapitel



Datengrundlage

3 Datengrundlage

Dem Browser liegen die plausibilisierten Daten

a) bei Versorgung durch Hauptabteilungen

b) bei Versorgung durch Belegabteilungen (eingeschränkt auf ausschließlich die 76 DRGs ausgewiesen, für die die Berechnung der Bewertungsrelationen eigenständig aus den Kalkulationsdaten der Fälle in belegärztlicher Versorgung möglich war, siehe Abschlussbericht zur Weiterentwicklung des G-DRG-Systems 2015, Kap. 3.3.1.2 und Tab. A-2 im Anhang)

des Jahres 2013 aus den an der Kalkulation zur Weiterentwicklung des G-DRG-Systems teilnehmenden Krankenhäusern zu Grunde.

Die Gruppierung erfolgte nach der G-DRG-Version 2013/2015.

Die Haupt- und Nebendiagnosen sind gemäß ICD-10-GM Version 2013, die Prozeduren gemäß OPS Version 2013 angegeben.

Nicht berücksichtigt sind folgende Fallgruppen:

- Begleitpersonen,
- rein vorstationäre Fälle,
- Fälle der Entgeltbereiche „PSY“ und „PIA“.

Verlegte Fälle sind gemäß der Zuordnungsregel auf Basis der Analyse des Kostenmittelwerts je DRG und Verlegungsart (siehe Kap. 3.3.1.5 des Abschlussberichts zur Weiterentwicklung des G-DRG-Systems für das Jahr 2015 und Tab. A-4-1 bis A-4-3 im Anhang).

Inhaltlich werden auf DRG-Ebene aggregierte Daten veröffentlicht, die keinen Rückschluss auf Einzelfälle, einzelne Krankenhäuser oder Bundesländer zulassen.

Die Reiter bezüglich Hauptdiagnose, Nebendiagnosen und Prozeduren zeigen nun alle Diagnose- bzw. Prozedurenkodes, die je DRG mindestens vier Fälle repräsentieren. Die bisherige Beschränkung auf die 20 häufigsten je DRG entfällt also.

3.1 Rundungen

Durch die Rundung der Prozentangaben im Daten- sowie im Profilbereich kann es zu geringfügigen Abweichungen in den Summen der vier Häufigkeitsverteilungen (Verweildauer, PCCL, Geschlecht, Altersverteilung) kommen.

In den jeweiligen Tabellen (RepBrDrg_BA_13_15_Hauptdiagnose.csv, RepBrDrg_HA_13_15_Hauptdiagnose.csv, RepBrDrg_BA_13_15_Nebendiagnosen.csv, RepBrDrg_HA_13_15_Nebendiagnosen.csv, RepBrDrg_BA_13_15_Prozeduren.csv, RepBrDrg_HA_13_15_Prozeduren.csv, RepBrDrg_BA_13_15_Kopfdaten.csv, RepBrDrg_HA_13_15_Kopfdaten.csv) sind die im DRG-Report-Browser in Prozent dargestellten Werte als Bruchteil zwischen 0 und 1 angegeben und auf vier Dezimalstellen gerundet.

Kapitel



Menü

4 Menü

Der DRG-Report-Browser verfügt über eine einfach geschachtelte Menüstruktur. Detailliertere Information zu den einzelnen Menüpunkten finden Sie auf den nächsten Seiten.



Abb. 8: Das Menü des DRG-Report-Browsers

- [Datei](#)
- [Daten](#)
- [Report](#)
- [?](#)

4.1 Datei

Menüpunkt "Datei"



Abb. 9: Menüpunkt "Datei"

- Beenden
Beendet den DRG-Report-Browser.

4.2 Daten

Menüpunkt "Daten"



Abb. 10: Menüpunkt "Daten"

Dieser Menüpunkt ermöglicht Ihnen, mithilfe des DRG-Report-Browsers die Daten im Rohformat anzuzeigen.

Im angezeigten Datenfenster lässt sich durch Klicken in die Spaltenüberschrift eine beliebige Spalte **sortieren**.

Die leeren Textboxen oberhalb der Spaltenüberschriften können zur Filterung verwendet werden (siehe Kapitel 5.1 "[Tabellen-Filter](#)" inkl. Beispiele).

	IM_MDC	IM_Text	IM_DRG_Anzahl	IM_Faelle_Anzahl
1	00	Pra-MDC	63	26660
2	01	MDC 01 Krankheiten und Störungen des Nervensystems	98	236889
3	02	MDC 02 Krankheiten und Störungen des Auges	33	60294
4	03	MDC 03 Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses	54	139519
5	04	MDC 04 Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	61	203799
6	05	MDC 05 Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	145	358420
7	06	MDC 06 Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	81	280176
8	07	MDC 07 Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem System und Pankreas	40	81969
9	08	MDC 08 Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	141	391383
10	09	MDC 09 Krankheiten und Störungen an Haut, Unterhaut und Mamma	49	137780
11	10	MDC 10 Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	35	80630
12	11	MDC 11 Krankheiten und Störungen der Hamorgane	62	124009
13	12	MDC 12 Krankheiten und Störungen der männlichen Geschlechtsorgane	27	33389
14	13	MDC 13 Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	35	52680
15	14	MDC 14 Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	26	105242
16	15	MDC 15 Neugeborene	42	125537
17	16	MDC 16 Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe und des Immunsystems	16	24141
18	17	MDC 17 Hämatologische und solide Neubildungen	51	47713
19	18A	MDC 18A HIV	7	912
20	18B	MDC 18B Infektiose und parasitäre Krankheiten	21	39612

Abb. 11: Beispiel Rohdatenansicht der MDCs

Die Dateien werden dem DRG-Report-Browser als CSV-Dateien (Comma Separated

Values) mitgeliefert und sind im Unterordner *Data* zu finden. Sie können von dort aus bei Bedarf mit beliebigen Editoren angezeigt werden (z.B. Editor, Wordpad, Excel, usw.)

Um die Funktionalität des DRG-Report-Browsers gewährleisten zu können, **dürfen diese Dateien nicht entfernt, umbenannt oder manipuliert werden**. Beim Start des DRG-Report-Browsers werden alle csv-Dateien in die Zwischenablage des Computers geladen, um anschließend performant ausgewertet werden zu können. Sollten Sie eine Datei versehentlich geändert haben, so kann diese vom DRG-Report-Browser nicht mehr genutzt werden. In einem solchen Fall können Sie die Original-Dateien zusammen mit dem Programm erneut von der Webseite des InEK beziehen.

Folgende Menüpunkte zur Dateiansicht sind vorhanden:

- MDC
Zeigt die Daten der Datei RepBrDrg_BA_13_15_Mdc.csv, RepBrDr-g_HA_13_15_Mdc.csv: Bezeichnung der MDCs.
- DRG
Zeigt die Daten der Datei RepBrDrg_13_15_Drg.csv: Bezeichnung der DRGs.
- Kopfdaten
Zeigt die Daten der Datei RepBrDrg_BA_13_15_Kopfdaten.csv, RepBrDr-g_HA_13_15_Kopfdaten.csv: Datengrundlage für die DRG-Kennzahlen im oberen Teil des Browsers.
- Hauptdiagnosen
Zeigt die Daten der Datei RepBrDrg_BA_13_15_Hauptdiagnose.csv, RepBrDr-g_HA_13_15_Hauptdiagnose.csv: Datengrundlage des Datenreiters Hauptdiagnosen.
- Nebendiagnosen
Zeigt die Daten der Datei RepBrDrg_BA_13_15_Nebendiagnosen.csv, RepBrDr-g_HA_13_15_Nebendiagnosen.csv: Datengrundlage des Datenreiters Nebendiagnosen.
- Prozeduren
Zeigt die Daten der Datei RepBrDrg_BA_13_15_Prozeduren.csv, RepBrDr-g_HA_13_15_Prozeduren.csv: Datengrundlage des Datenreiters Prozeduren.
- Kosten
Zeigt die Daten der Datei RepBrDrg_BA_13_15_Kosten.csv, RepBrDr-g_HA_13_15_Kosten.csv: Datengrundlage des Datenreiters Kosten.
- Kostenbereich
Zeigt die Daten der Datei RepBrDrg_13_15_Kostenbereich.csv: Datengrundlage des Datenreiters Kosten.
- Recherche
Zeigt die Daten der Datei RepBrDrg_BA_13_15_Recherche.csv, RepBrDr-g_HA_13_15_Recherche.csv: Datengrundlage für die Recherche-Funktion.
- Daten-Ordner öffnen

Öffnet den Daten-Ordner indem sich alle relevanten DRG-Daten befinden.

4.3 Report

Menüpunkt "Report"

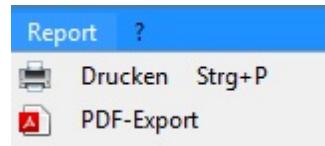


Abb. 12: Menüpunkt "Report"

- Drucken

Startet einen Druckvorgang mit Ihrer ausgewählten PEPP. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Standarddrucker in Ihrem Betriebssystem ausgewählt haben.

- PDF-Export

Sie können Ihre aktuell ausgewählte PEPP hiermit als PDF-Dokument exportieren.

Nähere Informationen zum Drucken finden Sie in Kapitel 8 "[Report](#)".

4.4 ?

Menüpunkt "?"



Abb. 13: Menüpunkt "?"

- Handbuch

Öffnet das Handbuch (benötigt einen PDF-Reader (z.B. Adobe Acrobat Reader)).

- Hilfe

Öffnet die Hilfe.

- Info

Zeigt an, welche Version des DRG-Report-Browsers Sie benutzen.

Kapitel



V

Filter

5 Filter

Der DRG-Report-Browser zeigt Ihnen Kennzahlen zu den verschiedenen DRGs. Durch das Auswählen einer MDC und/oder einer Hauptdiagnose, Nebendiagnose oder Prozedur können Sie die DRGs einschränken. Insofern dient der Filter der gezielten Suche bzw. Recherche einer DRG. **Sie können außerdem die Datenbasis des DRG-Report-Browsers verändern, indem Sie die gewünschte Abteilungsart (Hauptabteilung, Belegabteilung) in der Auswahlbox auf der rechten Seite auswählen.**



Abb. 14: Der DRG-Filter ohne jegliche Auswahl.

Wenn Sie keinen Filter setzen, können Sie im Listenfeld DRG alle DRGs sehen.

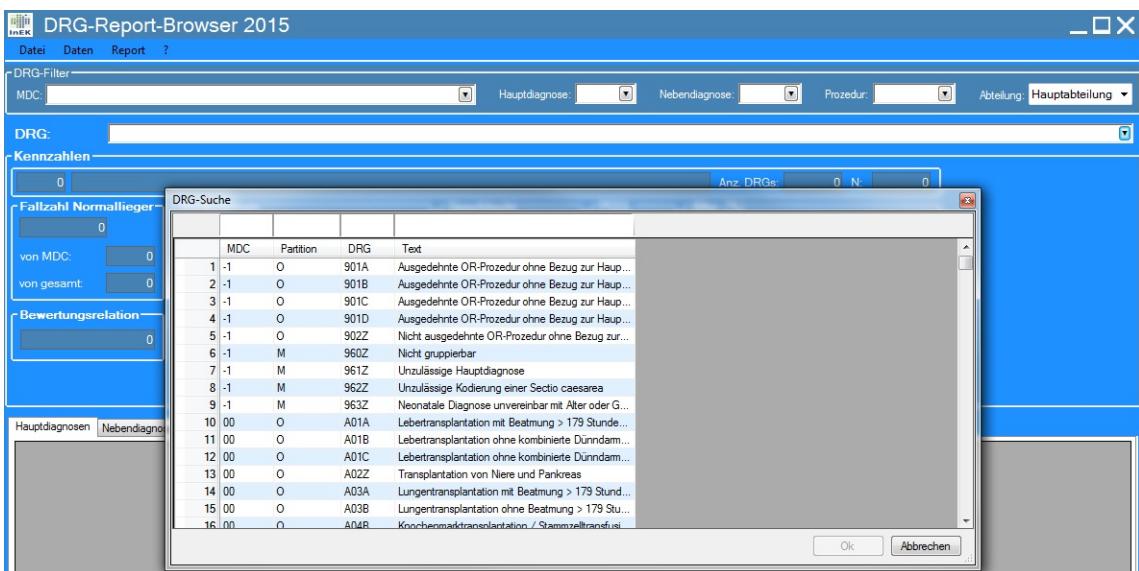


Abb. 15: Leerer DRG-Filter ermöglicht das Anzeigen aller vorhandener DRGs.

Der Filter „MDC“ ist dabei unabhängig von den drei Kode-Filttern Hauptdiagnose, Nebendiagnose- bzw. Prozeduren verwendbar. Im sich öffnenden Datenfenster bei Auswahl des Filters „MDC“ werden nachrichtlich auch die Anzahl der Fälle je MDC angezeigt.

Durch das Setzen etwa einer MDC und einer Hauptdiagnose können Sie die DRG-Auswahl stärker einschränken. So werden Ihnen nur DRGs angezeigt, die zu der ausgewählten MDC gehören und für die (mindestens vier) Fälle mit der ausgewählten Hauptdiagnose vorhanden sind.

Von den drei Listenfeldern Hauptdiagnose, Nebendiagnose- bzw. Prozeduren ist **immer nur je eins von drei auswählbar** (es ist also keine Schnittmengenbildung z.B. von Nebendiagnosen und Prozeduren möglich).

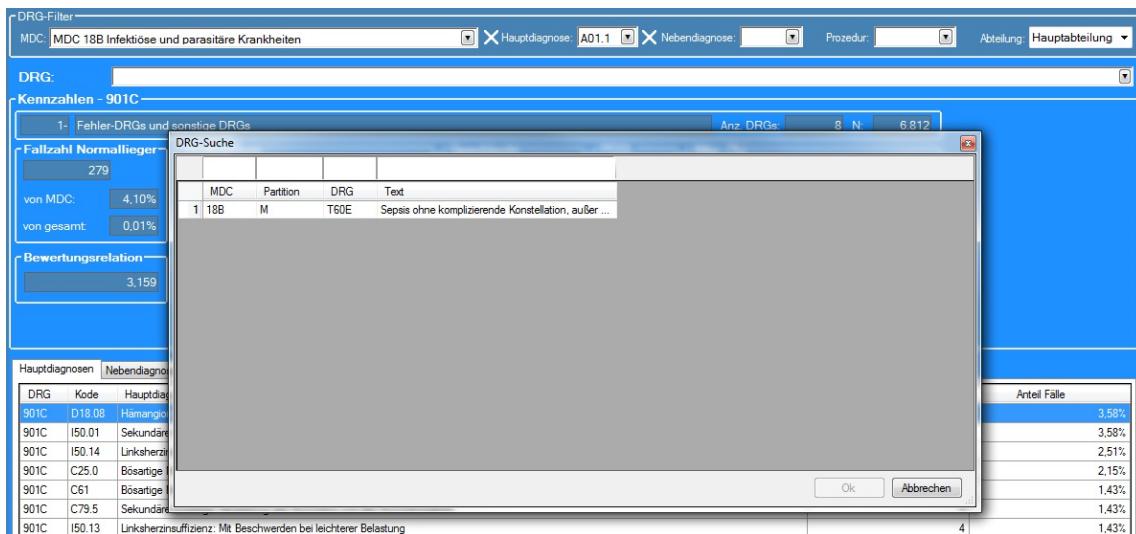


Abb. 16: Darstellung der DRG-Auswahl mit einem gesetzten Filter.

Je nach gewählten Kriterien kann es vorkommen, dass zu diesen Filtereinstellungen keine DRG existiert. Dies könnte beispielsweise der Fall sein, wenn Sie nach einer Hauptdiagnose filtern, die in diverse DRGs einer bestimmten MDC führen, sie aber im Filter **MDC** eine widersprüchliche Eingabe getätigt haben. Sie werden dann die auf dem folgenden Bild abgebildete Information sehen. Mit einem Klick auf "OK" können Sie den DRG-Report-Browser weiter benutzen und Ihre Filtereinstellungen anpassen.

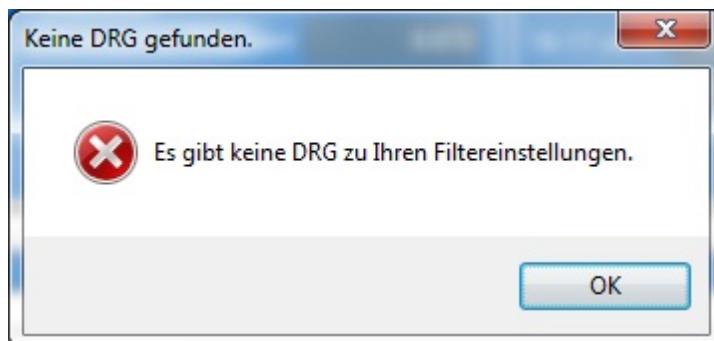


Abb. 17: Hinweisdialog, falls keine DRG existiert, die alle gewählten Filterkriterien erfüllt.

Das Zurücksetzen der Filtereinstellungen können Sie mit dem weißen Kreuz neben den Filter-Textboxen vornehmen. Das weiße Kreuz erscheint nur dann neben einem Filter, wenn Sie diesen mit Inhalt versehen.

Durch einen Klick auf das Kreuz wird der dazugehörige Filter gelöscht.



Abb. 18: Schaltflächen zum Löschen der Filter (in Abb. rot markiert)

5.1 Tabellen-Filter

Bei der Benutzung des DRG-Report-Browsers wird Ihnen ab und zu eine Tabelle begegnen, die Textboxen direkt oberhalb der Kopfzeile haben.

Diese Textboxen können benutzt werden, um den Inhalt der Tabelle zu filtern.

	MDC	Text	DrgAnzahl	FälleAnzahl
1	00	Prä-MDC	63	26660
2	01	MDC 01 Krankheiten und Störungen des Nerven...	98	236889
3	02	MDC 02 Krankheiten und Störungen des Auges	33	60294
4	03	MDC 03 Krankheiten und Störungen des Ohres, ...	54	139519
5	04	MDC 04 Krankheiten und Störungen der Atmung...	61	203799
6	05	MDC 05 Krankheiten und Störungen des Kreislauf...	145	358420
7	06	MDC 06 Krankheiten und Störungen der Verdauung...	81	280176
8	07	MDC 07 Krankheiten und Störungen an hepatobil...	40	81969
9	08	MDC 08 Krankheiten und Störungen an Muskeln, ...	141	391383
10	09	MDC 09 Krankheiten und Störungen an Haut, Un...	49	137780
11	10	MDC 10 Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechs...	35	80630
12	11	MDC 11 Krankheiten und Störungen der Hamorga...	62	124009
13	12	MDC 12 Krankheiten und Störungen der männlic...	27	33389
14	13	MDC 13 Krankheiten und Störungen der weiblich...	35	52680
15	14	MDC 14 Schwangerschaft, Geburt und Wochen...	26	105242
16	15	MDC 15 Neugeborene	42	125537

Abb. 19: Beispiel einer Tabelle mit Filtern.

Die Filterung der Tabelle beginnt, sobald Sie etwas in die rot markierten Textboxen eingeben. Zahlenwerte können mit den Operatoren <, >, = oder <> gefiltert werden.

	MDC	Text	DrgAnzahl	FälleAnzahl
1	09	MDC 09 Krankheiten und Störungen an Haut, Un...	49	137780

Abb. 20: Tabelle mit einer Filterung.

Um den Tabellen-Filter zu löschen, müssen Sie den Text aus der Textbox entfernen.

Kapitel



DRG-Kennzahlen

6 DRG-Kennzahlen

Es werden folgende zur G-DRG-Version 2015 gehörende Kennzahlen je DRG ausgewiesen:

MDC-Information

- MDC-Nummer
- MDC-Bezeichnung
- Anz. DRGs: Anzahl DRGs in der MDC
- N: Fallzahl Normallieger in der MDC

Fallzahl Normallieger

- Fallzahl Normallieger
- von MDC: Anteil Normallieger DRG an Normallieger MDC (in Prozent)
- von gesamt: Anteil Normallieger DRG an Normallieger gesamt (in Prozent)

Bewertungsrelation

- Bewertungsrelation aus Fallpauschalen-Katalog der G-DRG-Version 2015

Verweildauer

- Kurzlieger, Normallieger, Langlieger: Anteil Kurzlieger bzw. Normallieger bzw. Langlieger an Gesamtfällen der DRG (in Prozent)
- Erster Tag mit Abschlag: Aus Fallpauschalen-Katalog der G-DRG-Version 2015
- Erster Tag zus. Entgelt: Aus Fallpauschalen-Katalog der G-DRG-Version 2015
- Mittlere arithmetische Verweildauer: Arithmetisches Mittelwert (Basis: Normallieger) der Verweildauer (aus Fallpauschalen-Katalog der G-DRG-Version 2015)
- Standardabweichung Verweildauer: Standardabweichung (Basis: Normallieger) der Verweildauer

Geschlecht

- Männlich, Weiblich, Unbestimmt: Häufigkeitsverteilung in 3 Klassen (Basis: Normallieger, in Prozent)

PCCL

- 0, 1, 2, 3, 4: Häufigkeitsverteilung in 5 Klassen (Basis: Normallieger, in Prozent)

Alter

- < 28 Tage, ..., 80 Jahre u. älter: Häufigkeitsverteilung in 16 Klassen (in Prozent)

Kapitel



VII

Datenreiter

7 Datenreiter

Im unteren Teil des DRG-Report-Browsers befinden sich vier Datenreiter: Hauptdiagnosen, Nebendiagnosen, Prozeduren und Kosten.

Jeder dieser Reiter beinhaltet eine Tabelle, die wiederum DRG-bezogene Informationen bereitstellt. Zum Anzeigen dieser Tabellen müssen Sie zunächst eine DRG auswählen.

Für die drei kodebezogenen Datenreiter besteht die Möglichkeit der Recherche bzw. des Navigierens innerhalb der möglichen DRGs, die mit einem bestimmten Kode in Verbindung stehen.

7.1 Datenreiter Hauptdiagnose

Es werden die Hauptdiagnosekodes, die je DRG mindestens vier Fälle repräsentieren, in absteigender Reihenfolge nach Anzahl der Fälle angezeigt.

Neben dem Kode und dem Text werden ausgewiesen:

- Anzahl Fälle: Anzahl Fälle mit entspr. Hauptdiagnose in der ausgewählten DRG
- Fälle Anteil: Anteil der Fälle mit entspr. Hauptdiagnose an allen Fällen, in Prozent.
(D.h.: Zähler: „Fälle“, Nenner: Fallzahl der DRG)

DRG	Kode	Hauptdiagnose-Bezeichnung	Anzahl Fälle	Anteil Fälle
T60E	A41.51	Sepsis Escherichia coli [E. coli]	3.501	36.44%
T60E	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	1.912	19.90%
T60E	A41.58	Sepsis: Sonstige gramnegative Ereger	793	8.25%
T60E	A41.1	Sepsis durch sonstige näher bezeichnete Staphylokokken	773	8.05%
T60E	A41.8	Sonstige näher bezeichnete Sepsis	682	7.10%
T60E	A41.0	Sepsis durch <i>Staphylococcus aureus</i>	544	5.66%
T60E	A40.8	Sonstige Sepsis durch Streptokokken	238	2.48%
T60E	A40.2	Sepsis durch Streptokokken, Gruppe D	194	2.02%
T60E	A40.3	Sepsis durch <i>Streptococcus pneumoniae</i>	183	1.90%
T60E	A41.52	Sepsis: Pseudomonas	165	1.72%
T60E	A41.2	Sepsis durch nicht näher bezeichnete Staphylokokken	94	0.98%
T60E	A40.1	Sepsis durch Streptokokken, Gruppe B	93	0.97%
T60E	R57.1	Hypovolämischer Schock	67	0.70%
T60E	A41.4	Sepsis durch Anaerobier	58	0.60%

Abb. 21: Darstellung der Hauptdiagnosen-Tabelle zu einer ausgewählten DRG. Die Tabellen werden erst gefüllt, wenn Sie eine DRG ausgewählt haben.

7.2 Datenreiter Nebendiagnosen bzw. Prozeduren

Es werden die Nebendiagnose- bzw. Prozedurenkodes, die je DRG mindestens vier Fälle repräsentieren, in absteigender Reihenfolge nach Anzahl der Fälle angezeigt. Hier werden neben dem Kode und dem Text vier Spalten ausgewiesen:

- Anzahl Fälle: Anzahl Fälle mit entspr. Nebendiagnose bzw. Prozedur in der ausgewählten DRG
- Fälle Anteil: Anteil der Fälle mit entspr. Nebendiagnose bzw. Prozedur an allen Fällen, in Prozent (D.h.: Zähler: „Fälle“, Nenner: Anzahl Fälle in der ausgewählten DRG)
- Nennungen Anzahl: Anzahl Nennungen der entspr. Nebendiagnose bzw. Prozedur in der ausgewählten DRG (Mehrfachnennungen pro Fall mitgezählt). D.h.: Die Zahl der Nennungen ist größer oder gleich der Zahl der Fälle.
- Nennungen Anteil: Anteil der Nennungen der entspr. Nebendiagnose bzw. Prozedur an allen Nennungen, in Prozent. (D.h.: Zähler: „Nennungen“, Nenner: Anzahl Nebendiagnose- bzw. Prozeduren-Nennungen insgesamt in der ausgewählten DRG).

		Hauptdiagnosen	Nebendiagnosen	Prozeduren	Kosten		
DRG	Kode	OPS-Bezeichnung		Anzahl Fälle	Anteil Fälle	Anzahl Nennungen	Anteil Nennungen
T60E	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes		1.322	13,76%	1.325	7,15%
T60E	3-200	Native Computertomographie des Schädels		1.209	12,58%	1.314	7,09%
T60E	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel		772	8,04%	819	4,42%
T60E	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung		699	7,28%	900	4,85%
T60E	1-632	Diagnostische Oosphagogastrroduodenoskopie		604	6,29%	654	3,53%
T60E	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel		599	6,24%	611	3,29%
T60E	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat; Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE		538	5,60%	538	2,90%
T60E	3-052	Transösophageale Echokardiographie (TEE)		454	4,73%	479	2,58%
T60E	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur); 1 bis 184 Aufwandspunkte		414	4,31%	414	2,23%
T60E	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße; Legen		384	4,00%	395	2,13%
T60E	3-207	Native Computertomographie des Abdomens		349	3,63%	365	1,97%
T60E	1-710	Ganzkörperplethysmographie		339	3,53%	385	2,08%
T60E	8-99f.0	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur); 1 bis 184 Aufwandspunkte		310	3,23%	310	1,67%
T60E	9-200.0	Hochaufwendige Pflege von Frühchen, <3 bis 71 Aufwandspunkte		281	2,92%	281	1,52%

Abb. 22: Darstellung des Datenreiters für Prozeduren.

Beispiel für die Unterscheidung Fälle vs. Nennungen:

Belegabteilung, DRG C03A, Registerblatt „Nebendiagnosen“:

- 15 der insgesamt 166 Normallieger der DRG C03A weisen die Nebendiagnose H33.0 auf. Das entspricht einem Fallanteil von $15 / 166 = 9,04$ Prozent.
- Die Nebendiagnose H33.0 wird in den 166 Normallieger-Fällen insgesamt 17 mal genannt. Diese 17 Nennungen entsprechen einem Nennungsanteil von $17 / 763 = 2,23$ Prozent. (Die Gesamtzahl 763 aller Nennungen der Normallieger der DRG C03A ist aus den Daten nicht ersichtlich, da die Nebendiagnosen, die weniger als 4 Fälle repräsentieren, nicht ausgewiesen werden; sie ist jedoch näherungsweise aus dem Dreisatz $17 / 0,0223 = 762,3$ zu errechnen.)

7.3 Datenreiter Kosten

Der vierte Datenreiter „Kosten“ weist die **mittleren Kosten (Summe der Kosten dividiert durch die Anzahl der Inlier)** je Kostenmodul aus.

Das vierte Registerblatt „Kosten“ stellt die mittleren Kosten (arithmetischer Mittelwert (Basis: Normallieger) der Fallkosten) je Kostenmodul für die aus Anlage 5 des Handbuchs „Kalkulation von Fallkosten“, Version 3.0 bekannte Kostenmatrix dar.

7.4 Navigieren/Recherche

Sie haben die Möglichkeit, innerhalb der kodebezogenen Datenreiter Hauptdiagnosen, Nebendiagnosen und Prozeduren eine andere DRG auszuwählen.

Dazu können Sie mit einem Doppelklick auf einen Tabelleneintrag (d.h. einen bestimmten Hauptdiagnosen-, Nebendiagnosen- oder Prozedurenkode) einen Dialog öffnen. Dort werden Ihnen dann alle DRGs zu Ihrer ausgewählten Hauptdiagnose, Nebendiagnose oder Prozedur - zusammen mit den Anzahl- und Anteilangaben - angezeigt. Sie können nun durch Doppelklick komfortabel zu einer dieser DRGs navigieren.

Main Window (Hauptdiagnosen):

DRG	Kode	Hauptdiagnose-Bezeichnung	Anzahl Fälle	Anteil Fälle
T60E	A41.51	Sepsis; Escherichia coli [E. coli]	3.501	36.44%
T60E	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	1.912	19.90%
T60E	A41.58	Sepsis; Sonstige gramnegative Erreger	793	8.25%
T60E	A41.1			8.05%
T60E	A41.8			7.10%
T60E	A41.0			5.66%
T60E	A40.8			2.48%
T60E	A40.2			2.02%
T60E	A40.3			1.90%
T60E	A41.52			1.72%
T60E	A41.2			0.98%
T60E	A40.1			0.97%
T60E	R57.1			0.70%
T60E	A41.4			0.60%

Modal Dialog (DRGs zu Hauptdiagnose):

DRG	HD	Anzahl Fälle	Anteil Fälle
1 A07C	A41.51	4	1.07%
2 A09B	A41.51	5	0.44%
3 A09C	A41.51	7	0.60%
4 A09D	A41.51	5	1.02%
5 A09E	A41.51	5	1.61%
6 A11B	A41.51	9	0.88%

Abb. 23: Eine Abbildung der Recherche.

Kapitel

VIII

Report

8 Report

Der DRG-Report-Browser bietet Ihnen die Möglichkeit, komfortabel einen Report zu erstellen. Damit können Sie eine DRG entweder ausdrucken oder aber ein PDF-Dokument erzeugen.

Dazu selektieren Sie lediglich eine DRG und wählen über den Menüpunkt [Report](#) Ihre gewünschte Reportfunktion.

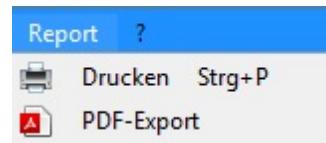


Abb. 24: Report-Menü.

Durch einen Klick auf *Drucken* öffnet sich ein Dialog, der Sie darauf hinweist, dass nur die komplette DRG ausgedruckt werden kann. **Um einzelne Seiten auszudrucken, verwenden Sie bitte den PDF-Export** und einen geeigneten PDF-Reader (z.B. Adobe Acrobat Reader). Mit einem Klick auf *OK* wird die DRG an Ihren Standarddrucker gesendet. Einen Standarddrucker können Sie in Ihrem Betriebssystem festlegen. Wie das geht, entnehmen Sie bitte der Anleitung/Hilfe Ihres Betriebssystems oder fragen Sie Ihren Administrator.

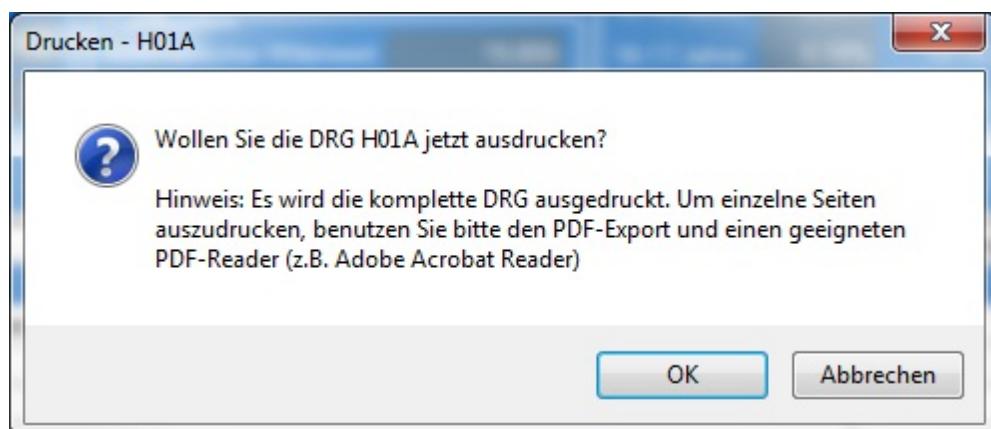


Abb. 25: Druckbestätigung mit Hinweis.

Ein Klick auf *PDF-Export* öffnet einen Dialog, in dem Sie den Speicherort für das zu erstellende PDF auswählen. Außerdem vergeben Sie dem Dokument einen Namen. Mit einem abschließenden Klick auf *Speichern* wird Ihr PDF-Dokument erzeugt und an dem gewünschten Ort abgelegt.

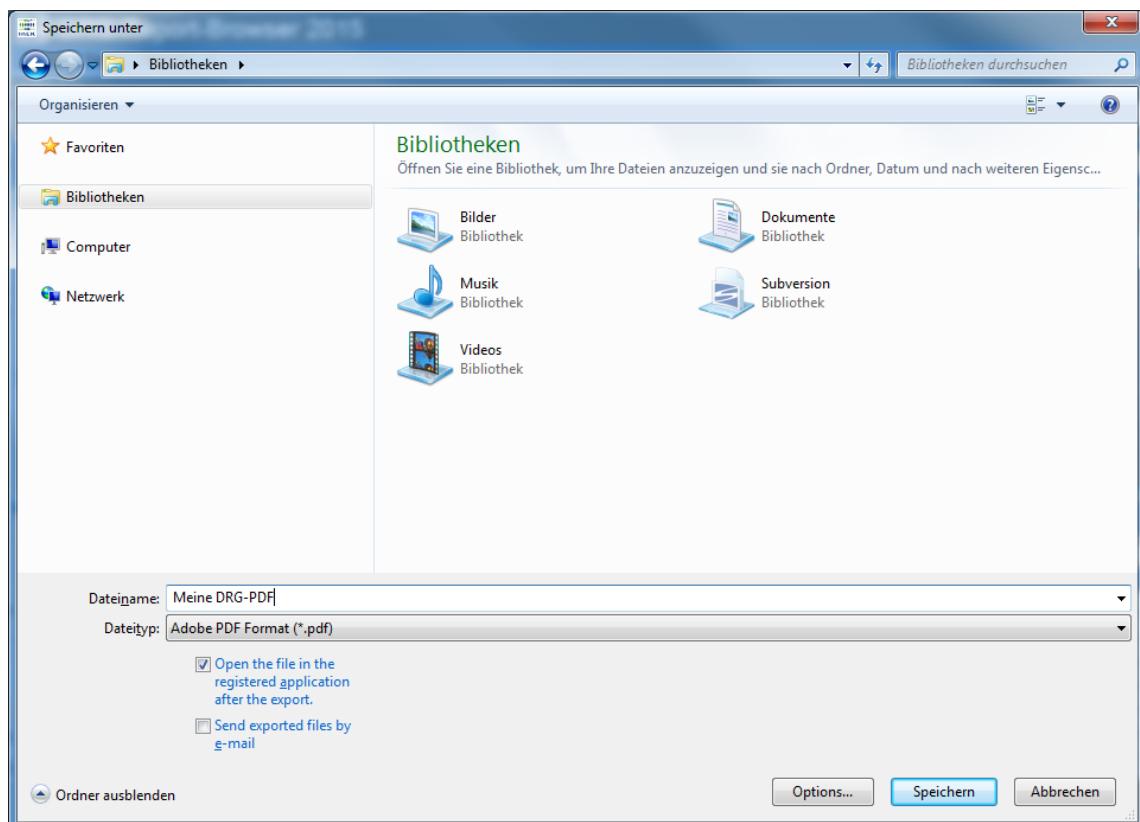


Abb. 26: Fenster des PDF-Exports.